

GREEN MARKET HEILBRONN

Die Markthalle für die Stadt Heilbronn basiert auf dem Konzept, dem Stadtzentrum einen neuen, grün gestalteten Platz zu geben. Gleichzeitig soll eine funktionale Markthalle für den Verkauf von frischen, regionalen Produkten und Gastronomie auf dem Platz entstehen.

Der Entwurf basiert grundlegend auf zwei Kuben, mit einem kleineren geschlossenen, welcher sich im inneren des äußeren offen gestalteten Kubus befindet. Der äußere Kubus ist Stirnseitig komplett offen und in seiner Struktur in ein Stahlskelett aufgelöst. Dadurch bekommt dieser eine gewisse Leichtigkeit und dient als Rankgerüst für eine Auswahl an verschiedenen Rankpflanzen.

Die Pflanzen wachsen so um das komplette Gebäude herum und bilden einerseits eine natürliche Verschattung und hüllen andererseits die eigentliche Markthalle ein.

Der kleinere Kubus, konstruiert in Holzskelettbauweise, beinhaltet die Markthalle. Die Architektur ist schlicht und dezent gehalten, was zum Beispiel durch die vollflächige Fassade aus Stegplattensystemen erreicht wird. Durch diese transluzente Fassade wird viel Tageslicht in den Innenraum gebracht und das Äußere beginnt mit dem inneren zu verschmelzen. So werden zum Beispiel die Rankpflanzen durch Schattenspiel und ihre Farbe nach Innen projiziert, oder das Licht bei Dunkelheit von Innen nach außen transportiert. Somit profitiert nicht nur der Außenraum von der grünen Halle, sondern auch der Innenraum mit dem Marktbetrieb.

Auf dem Dach der Markthalle befindet sich zusätzlich zur Markthalle eine unabhängig bewirtschaftete Dachterrasse mit Café- und Bar-Betrieb. Diese Dachterrasse bietet einerseits ein geborgenes Gefühl durch das grüne Dach und zusätzlich bietet sie, durch ihre Höhe von ca. 10m Einen Blick über die Stadt Richtung Nord-Westen.

Zugänglich ist die Terrasse über Treppen, welche zwischen der inneren Halle und dem Rankgerüst verlaufen, und einem Aufzug.

Der Vorplatz welcher durch die Platzierung der Halle entsteht bildet einen öffentlichen Platz, welcher mit Sitzbereichen und Grünflächen gestaltet ist. Auch die Gastronomie der Markthalle nutzt den Außenbereich für einen Außenbetrieb in den Sommermonaten.



LAGEKONZEPT

Die Markthalle befindet sich auf der West-Seite des Platzes. Sie folgt der westlichen Achse des Käthchenhofes südlich vom Platz. Durch den fast quadratischen Grundriss des Baukörpers (40mx35m), fügt sich die Halle recht unauffällig in das Stadtbild mit ebenso fast quadratischer Blockrandbebauung. Auf der Ost-Seite der Markthalle entsteht ein neuer öffentlicher Platz, welcher direkt über die Rathausgasse mit dem Marktplatz verbunden ist. So wird die Fußgängerzone vom Marktplatz auf den neu geschaffenen Platz erweitert. Der Platz wird von der Markthalle eingegrenzt und ist nur zur Nord-Seite hin geöffnet, dadurch entsteht ein geschützter Raum mit hohen Aufenthaltsqualitäten im Zentrum Heilbronn.

Durch die Platzierung des Baukörpers am Westlichen Rand, wird zudem die Tiefgarageneinfahrt räumlich vom restlichen Platz abgetrennt. Um weitere Aufenthaltsqualitäten zu schaffen, wird der Platz mit Grünflächen und Bäumen erweitert. Die Flächen sind am Raster der Halle orientiert und etwas höher gelegt um an den Rändern Sitzmöglichkeiten zu schaffen. Gestaltet sind die ähnlich zu den Pflanzkübeln der Rankpflanzen und bilden mit diesen gemeinsam, Wegführungen und Achsen auf dem Platz und zu den Eingängen zur Markthalle hin.



INSPIRATION

Inspiriert wurde ich vor allem durch den MF0-Park, von Burckhardt + Partner und Raderschall Landschaftsarchitekten, in Zürich. Dieser Park erinnert an eine ehemalige Fabrikhalle am Standort und nimmt die Form dieser wieder auf. An einem Stahlgerüst wachsen verschiedenste Rankpflanzenarten nach oben und bilden somit einen vertikalen Park. Dieses Prinzip der Grüngestaltung hat mich für den weiteren Entwurf sehr geprägt, da ich von Beginn an die Markthalle so „grün“ wie nur möglich gestalten wollte. Ein vertikaler Garten, der nicht nur an der Fassade klebt, sondern eigenständig ein Gebäude oder einen Platz umschließt, ist ein Konzept, welches noch nicht sehr weit verbreitet ist. Der MF0-Park war für mich das perfekte Beispiel wie solch eine neuartige Grünanlage funktionieren kann und das Stadtbild prägen und positiv aufwerten kann. Zudem ist der MF0-Park nicht einfach nur ein Park, sondern gleichzeitig eine Touristenattraktion der Stadt Zürich.

Für meinen Entwurf knüpfte ich also an diese Eigenschaften und Vorteile des MF0-Parks an und kombinierte sie mit dem Konzept einer Markthalle. Materialität und Gestaltung der Halle fügen sich dem Effekt der grünen Ummantelung um die Vorteile der Pflanzen, aus Klimatischer, Bauphysikalischer und Ästhetischer Sicht, zu nutzen. Somit steigen die Aufenthaltsqualitäten in und in der Umgebung der Markthalle stark an und das lokale Klima verbessert sich.



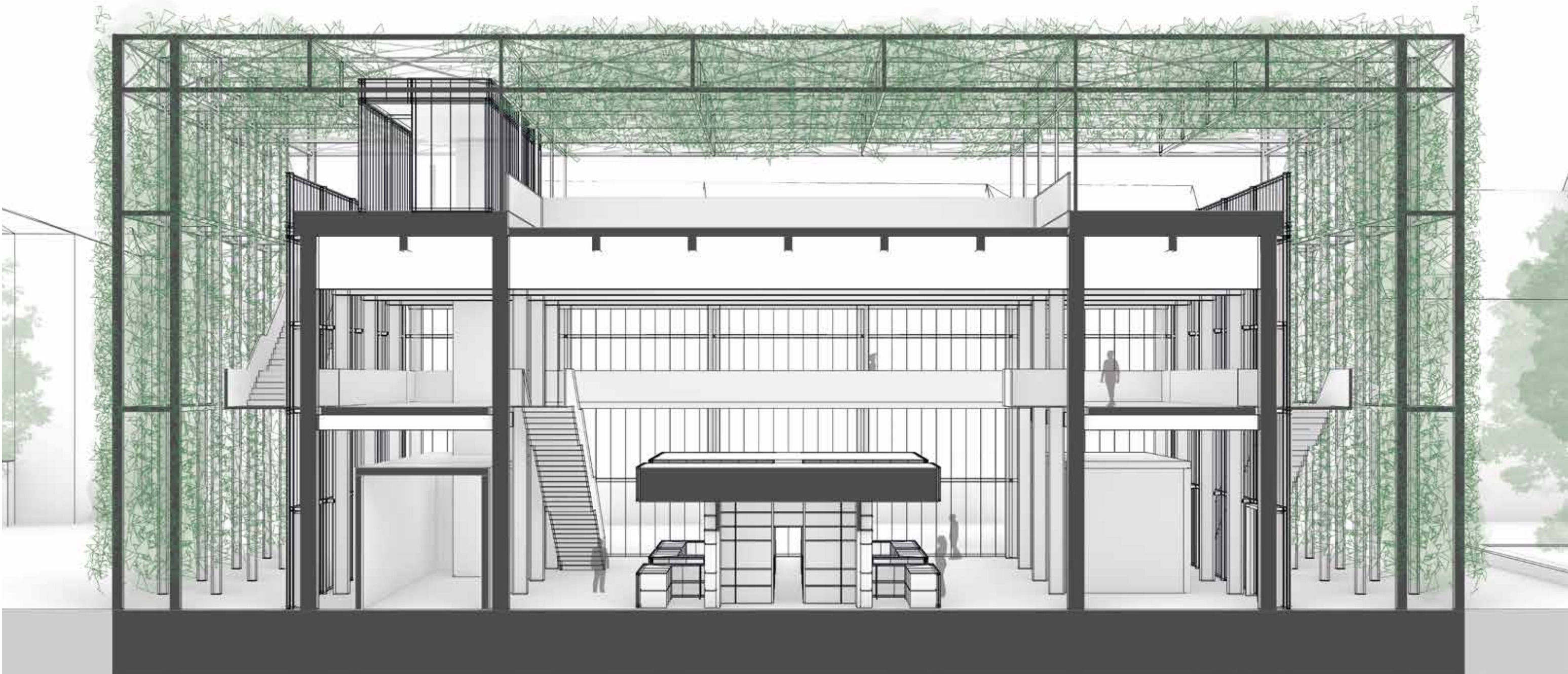
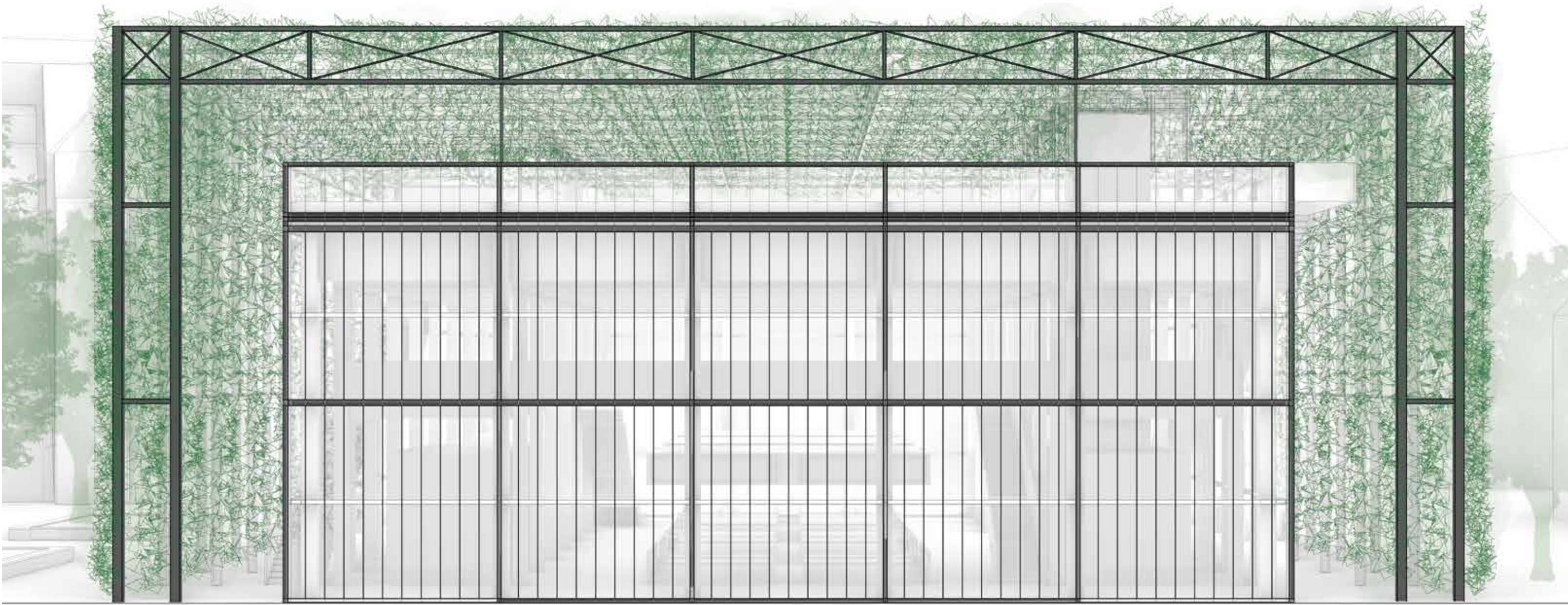
ANSICHT NORD + SCHNITT

Die Ansichtsdarstellung zeigt die Markthalle aus nördlicher Richtung. Es ist der Blick auf eine Stirnseite, der Punktsymmetrischen Halle. Darunter ist ein Schnitt in der Mitte des Gebäudes abgebildet.

Die Ansicht zeigt die Stegplattenfassade, welche durch ihre Transluzenz das Innere durchscheinen lässt. Diese Fassade zieht sich durchgängig um die komplette Halle und verläuft auch über die ganze Höhe des Gebäudes. So besteht auch das Geländer der Dachterrasse aus den Stegplattensystemen. Für die Stegplatten wurde das System von Rodeca (PC 2560-12) mit 60mm Platten verwendet. Somit wird ein einheitliches Erscheinungsbild der Fassade geschaffen, welches durch seine Einfachheit heraussticht, aber gleichzeitig für eine Leichtigkeit des quaderförmigen Baukörpers sorgt.

Das Stahlgerüst außerhalb der Markthalle dient als Rankhilfe für diverse Pflanzenarten. Diese können an den Trägern und an Stahlseilen, welche als Auskreuzungen ausgebildet sind, nach oben klettern und dadurch die Halle mit einem Blattwerk ummanteln. Um diesen Zustand schneller zu erreichen, sind zusätzlich, zu den, an den beiden unteren Rändern angelegten Pflanzkübeln, auf dem Dach zwei Reihen an Pflanzkübeln aufgestellt. So können Pflanzen von vier Reihen gleichzeitig wachsen.

Das Innere der Markthalle erinnert in der Grundstruktur an das klassische Design von Markthallen, der dreischiffigen Basilikaform. Das Stützenraster des Holzskelettbaus beträgt 5x5m und hat jeweils zwei Stützenreihen an jeder Seite. Diese Reihen bilden die Seitenschiffe und im Zentrum bildet sich ein hoher offener Raum, welcher stützenfrei das Mittelschiff bildet. Dort befinden sich auch die Marktstände und die Treppen zu der Galerieebene. Diese ist jeweils in den Seitenschiffen und an den beiden Enden über abgehängte Stege verbunden. Von der Galerie bietet sich ein Blick über das Markttreiben, während man etwas aus der Gastronomie genießen kann. Zugänglich ist die Galerie auch über Außentreppen und einen Aufzug als barrierefreien Zugang. In den Seitenschiffen befindet sich zusätzlich die logistische Infrastruktur, wie Sanitäre Anlagen, Anlieferung, Technik und Gastronomie.



ANSICHT WEST + SCHNITT

Die Abbildungen zeigen ähnlich zu oben eine Ansicht und einen Schnitt in der Mitte des Gebäudes. Hier jedoch aus westlicher Richtung.

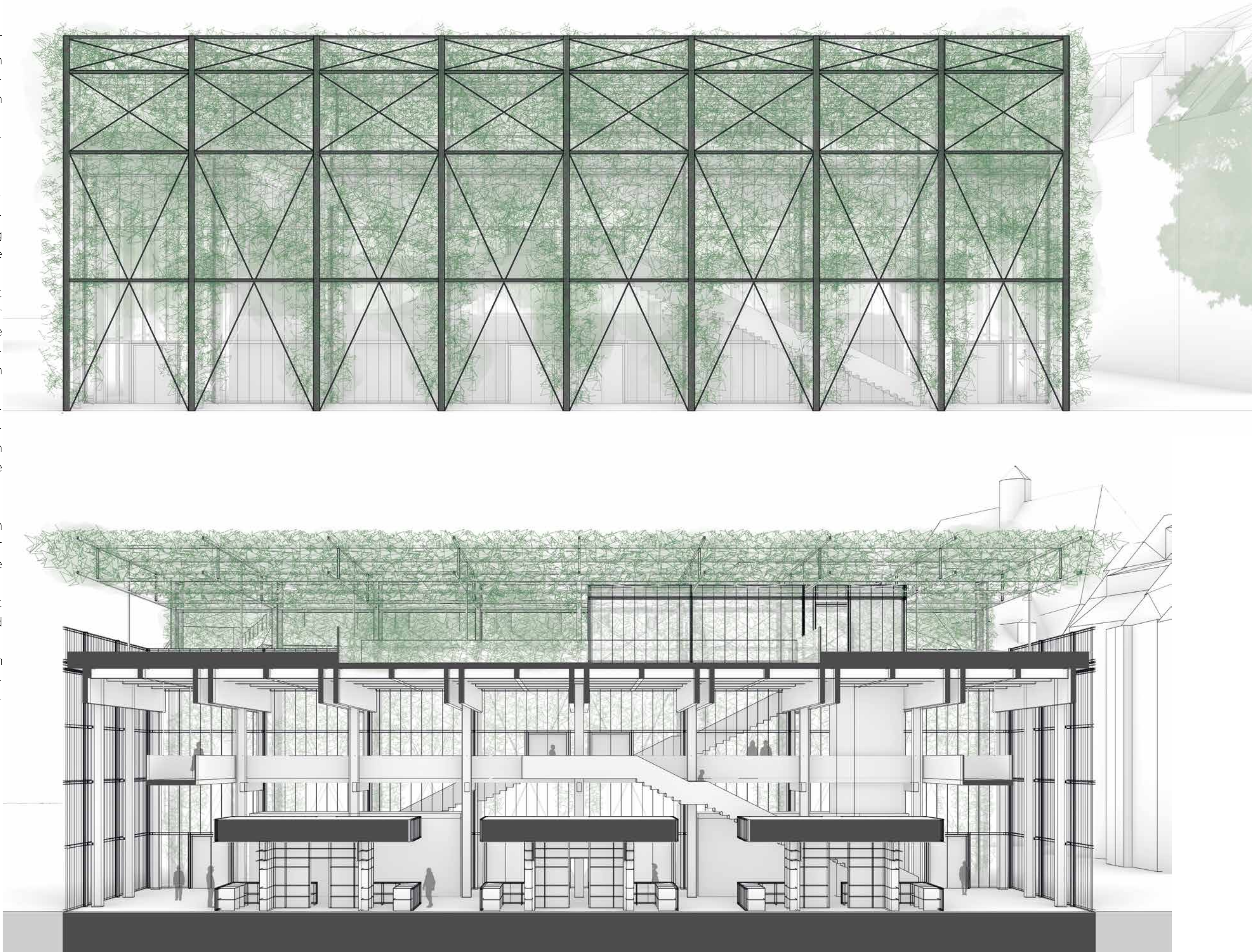
Man erkennt bei der Ansicht die komplette Umhüllung und Verdeckung der Markthalle durch die Rankpflanzen.

Das Gerüst orientiert sich an dem Stützraster der Halle und weist eine Verengung der horizontalen Trägerabstände nach oben hin auf.

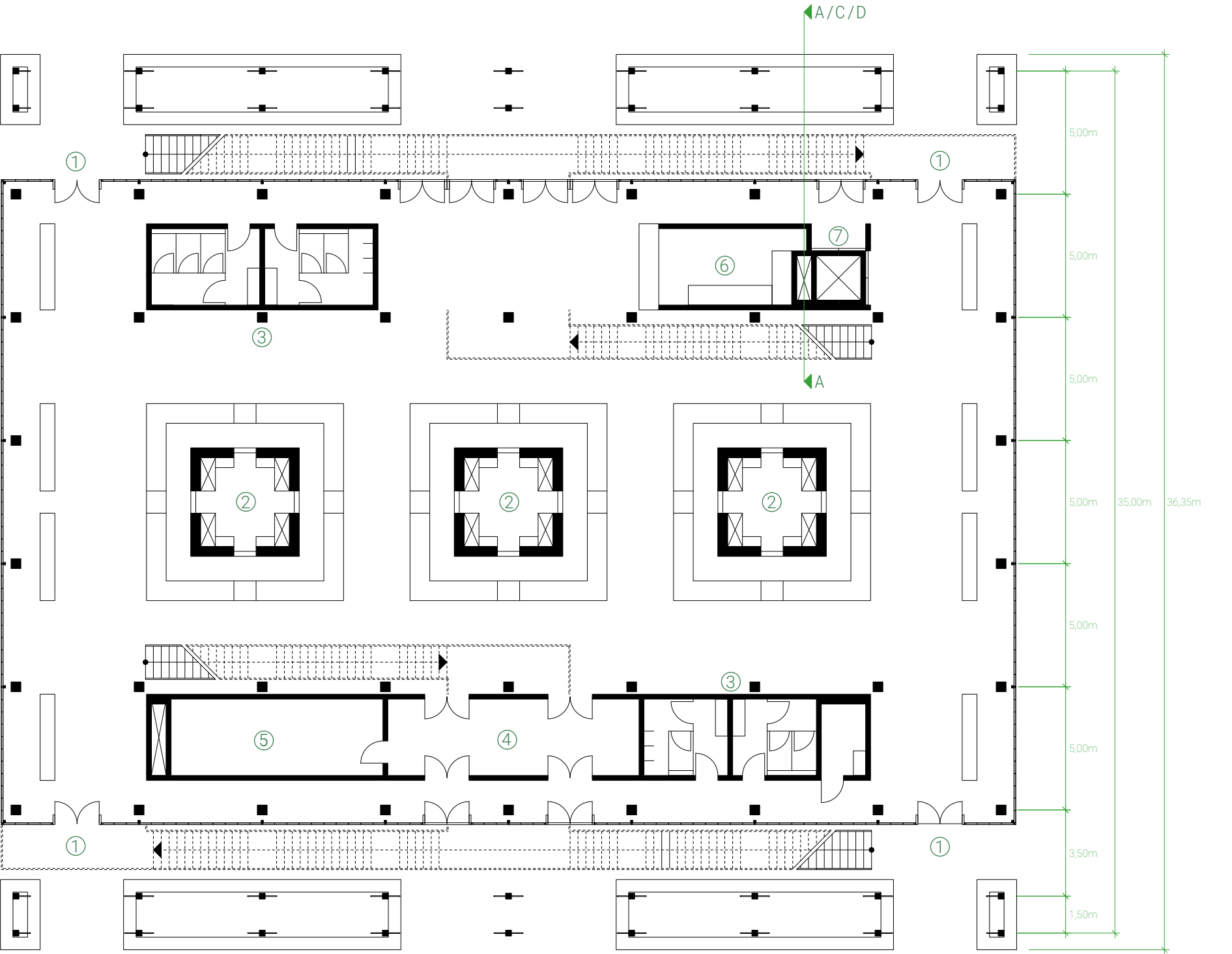
Markant ist auch die Auskreuzung durch Stahlseile, welche auch bei den Eingängen zur Halle eine Art „grünes Tor“ bilden.

Der Schnitt zeigt noch einmal die Symmetrie der Halle und die strikte Gliederung.

Die Tragstruktur ist hauptsächlich freistehend und sichtbar ausgebildet. So erzielen z.B. Die 25m langen und 1,4m hohen BSH-Träger im Dach eine spannende Raumwirkung.



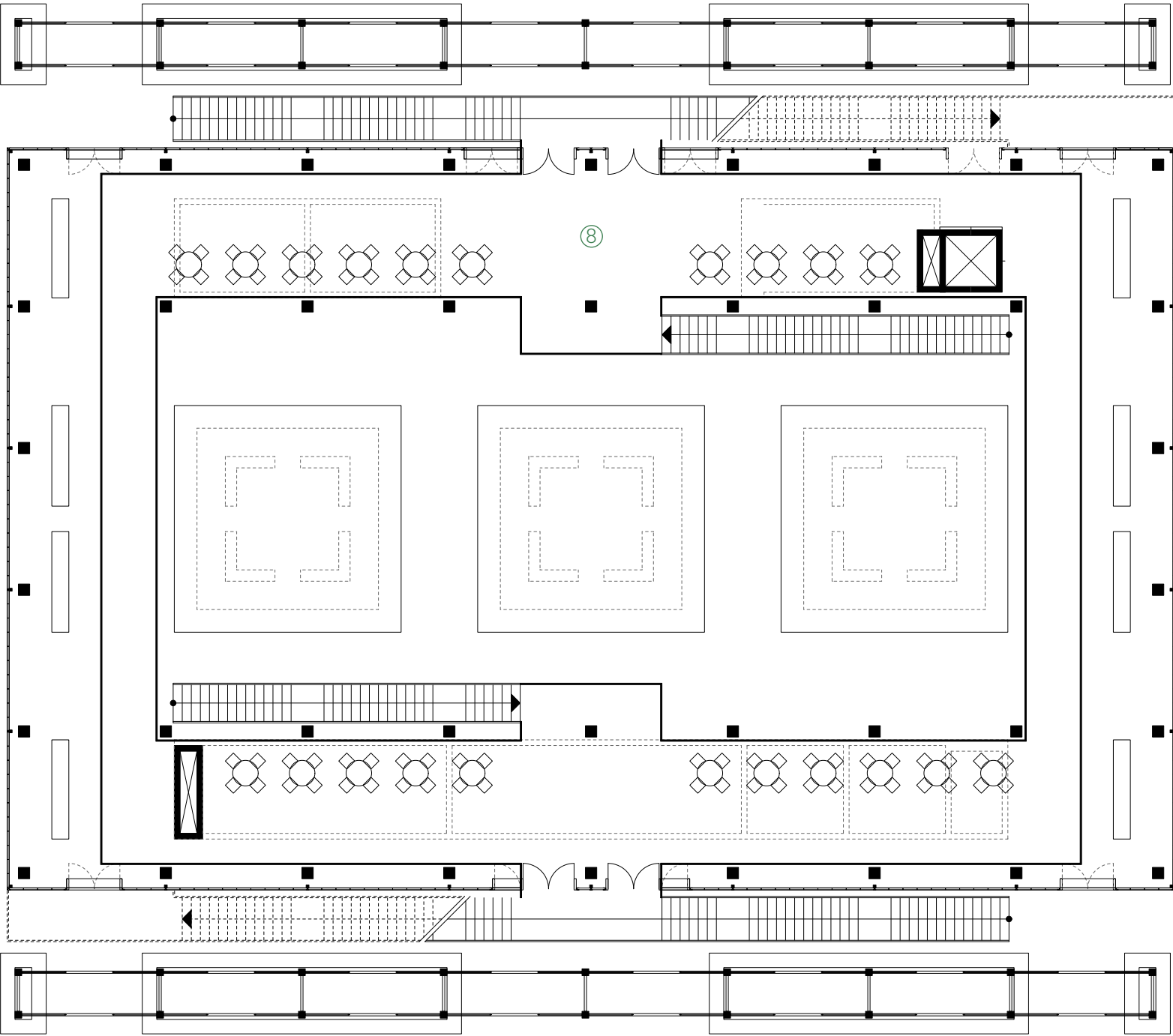
GRUNDRISSE



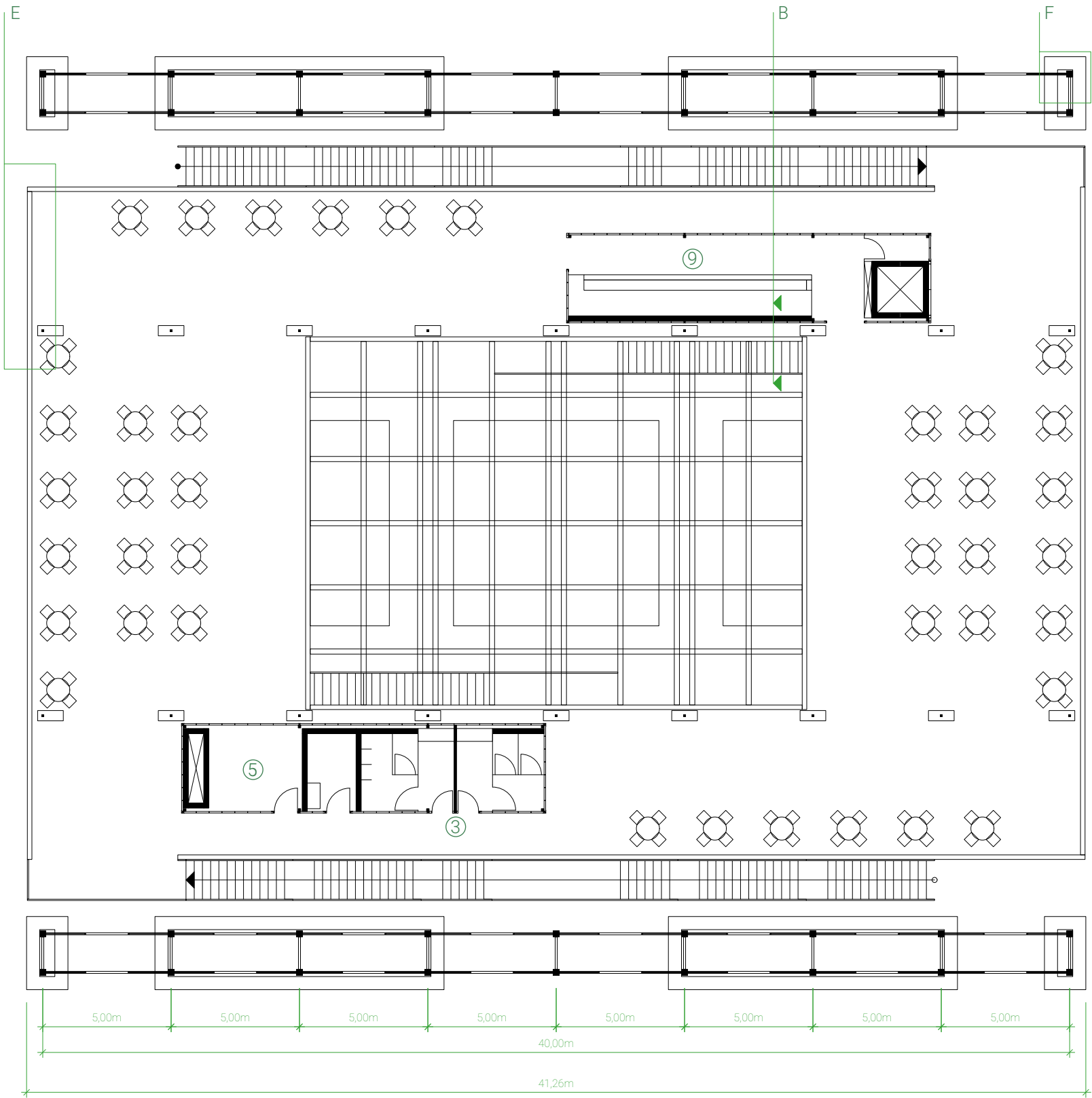
EG

- 1_ Eingangsbereiche
- 2_ Standmodule
- 3_ WC Anlagen
- 4_ Anlieferung
- 5_ Technik
- 6_ Gastronomie
- 7_ Aufzug
- 8_ Galerie
- 9_ Dachterasse + Gastronomie

GALERIEEBENE



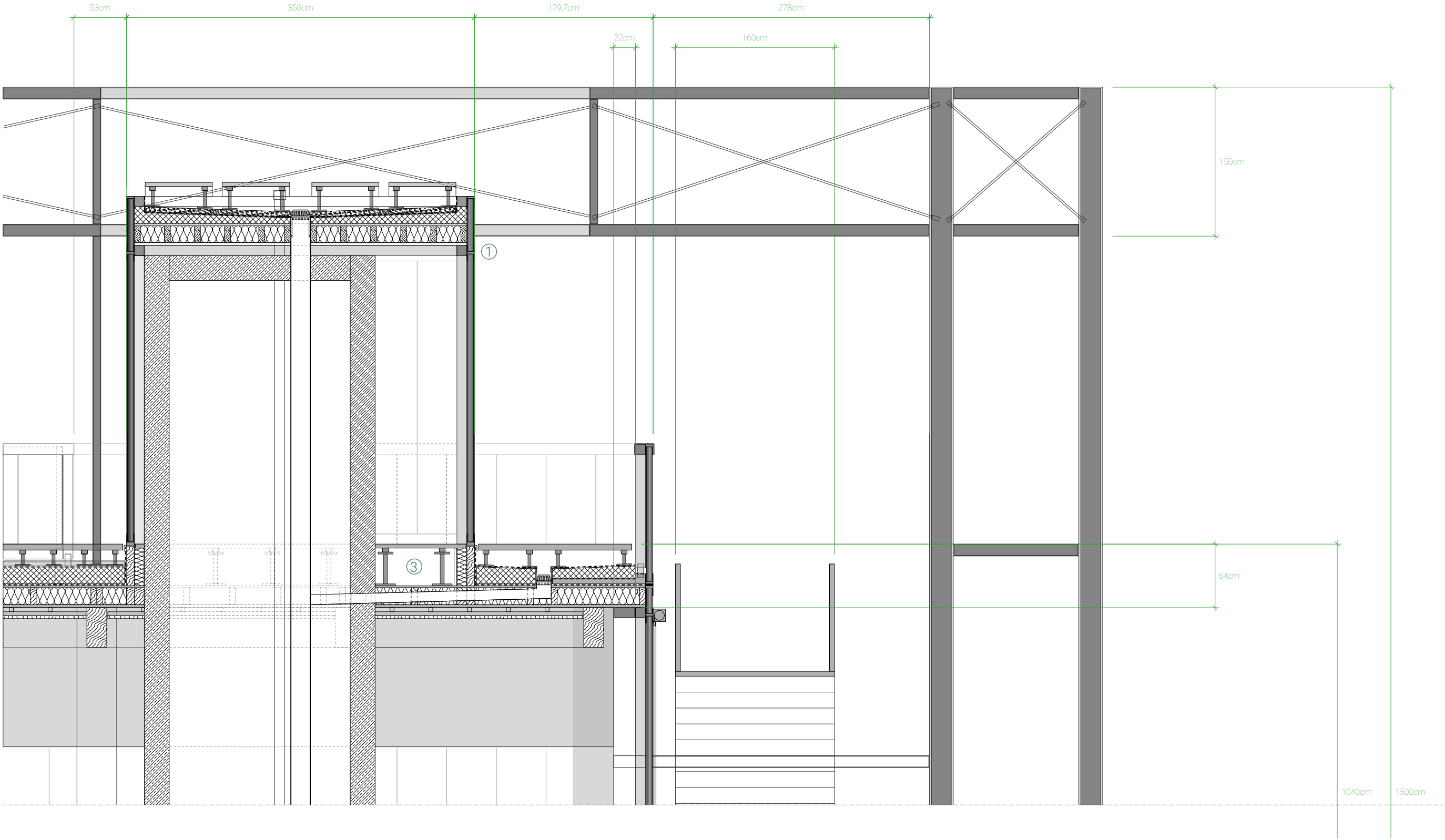
OG



GRUNDRISSE

Die Markthalle ist unterteilt in die Marktebene im Erdgeschoss und die Galerieebene als Zwischengeschoss. Zusätzlich dazu gibt es die Dachterrasse, welche unabhängig von der Markthalle betrieben wird. Hier befindet sich eine Gastronomische Einheit mit Café und Bar, sowie den Sanitären Bereich. Diese beiden Teile sind in den Dachaufbauten untergebracht, welche in einheitlicher Ästhetik zum gesamten Bauwerk aus Rodeca Stegplattensystemen bestehen. Im Zentrum des Daches befindet sich das große Dachfenster um Tageslicht und den Effekt des begrünten Daches nach Innen zu projizieren.

Die Marktstände sind quadratisch geformt und bieten jeweils Platz für vier Händler. Zusätzlich bieten kleine Auslageflächen an den Stirnseiten, Platz für kurzfristige und kleine Angebote.



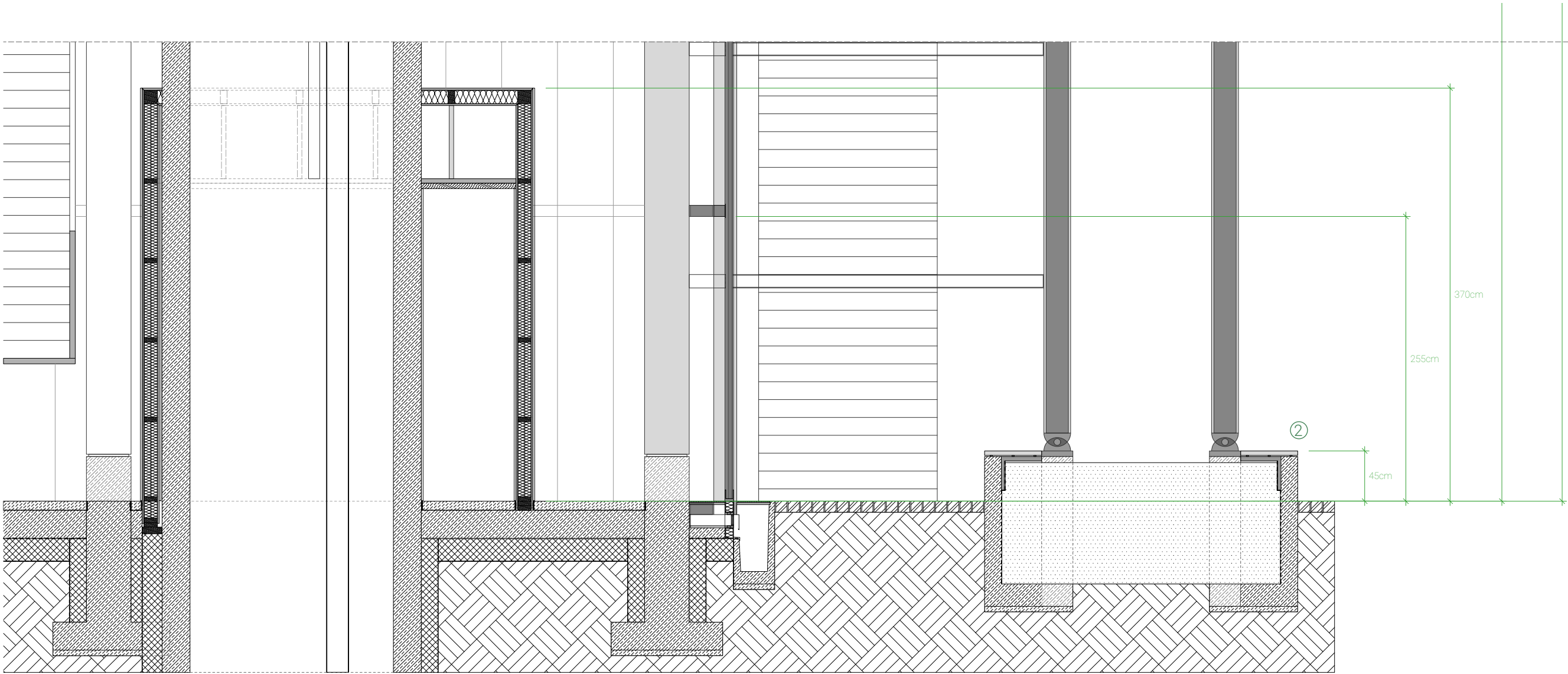
FASSADENSCHNITT A

- 1_ Dachaufbau:

 - _PV-Module
 - _Kiesschüttung
 - _Trennschicht
 - _Abdichtung
 - _Gefälledämmung
 - _Brettschichtholz 2cm
 - _Wärmedämmung Schafswolle 17cm
 - _Sparren Vollholz 6x17cm
 - _Brettschichtholz 3cm
 - _Aluminium Unterkonstruktion
 - _Entwässerungsschacht Stahlbeton 25cm
- 2_ Pflanzkübel:

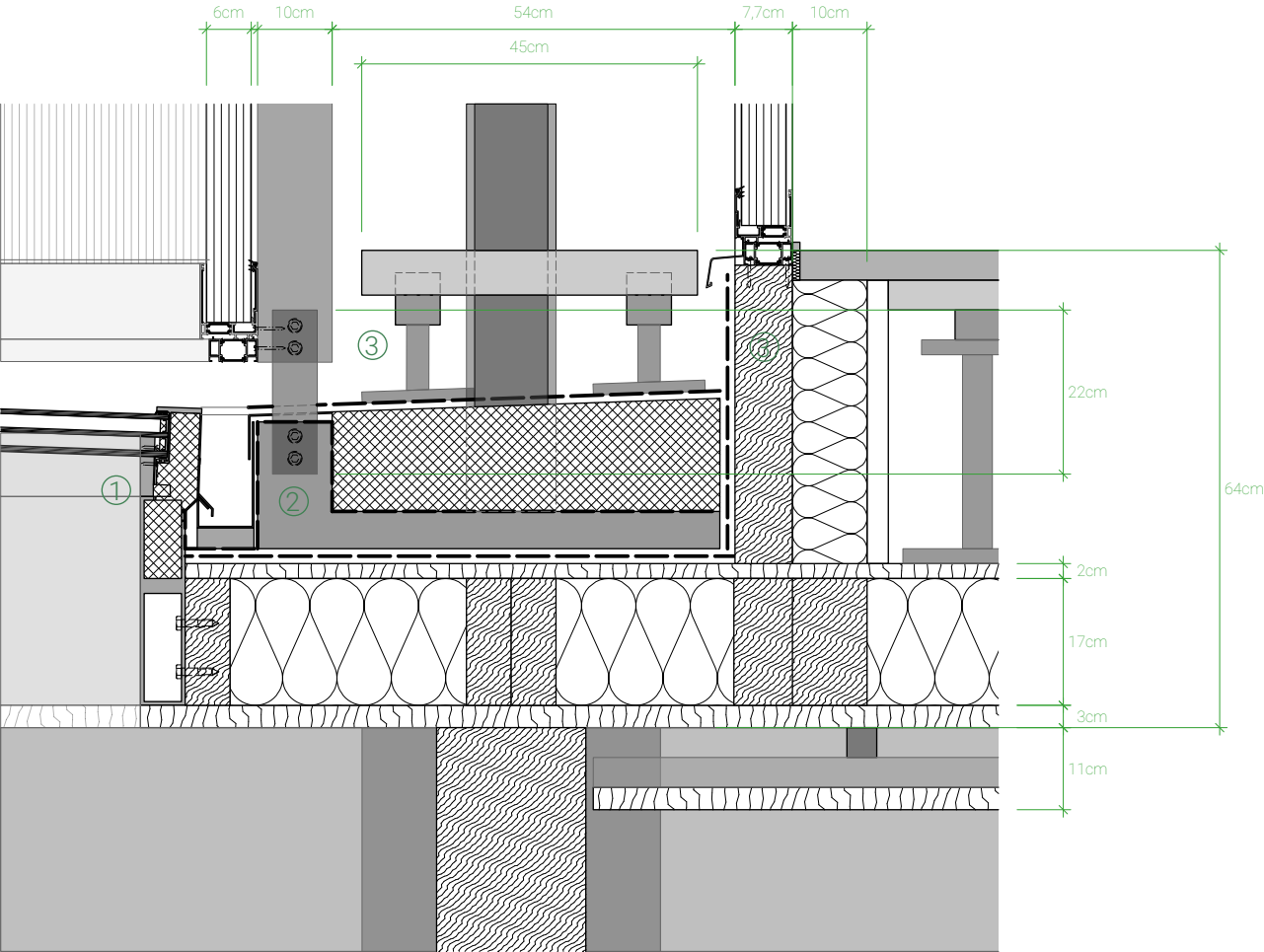
 - _Stahlträger HEB 240
 - _Holzlattung Sitzfläche 4cm
 - _Lattung Stahl
 - _Stahlwinkel
 - _Beton Fertigteil
- 3_ Bodenaufbau:

 - _Holzplatten
 - _Standfüße Doppelboden
 - _Brettschichtholz 2cm
 - _Wärmedämmung Schafswolle 17cm
 - _Sparren Vollholz 6x17cm
 - _Brettschichtholz 3cm
 - _Lattung 4cm
 - _Konterlattung 4cm
 - _Deckenabschluss Schichtholz 3cm



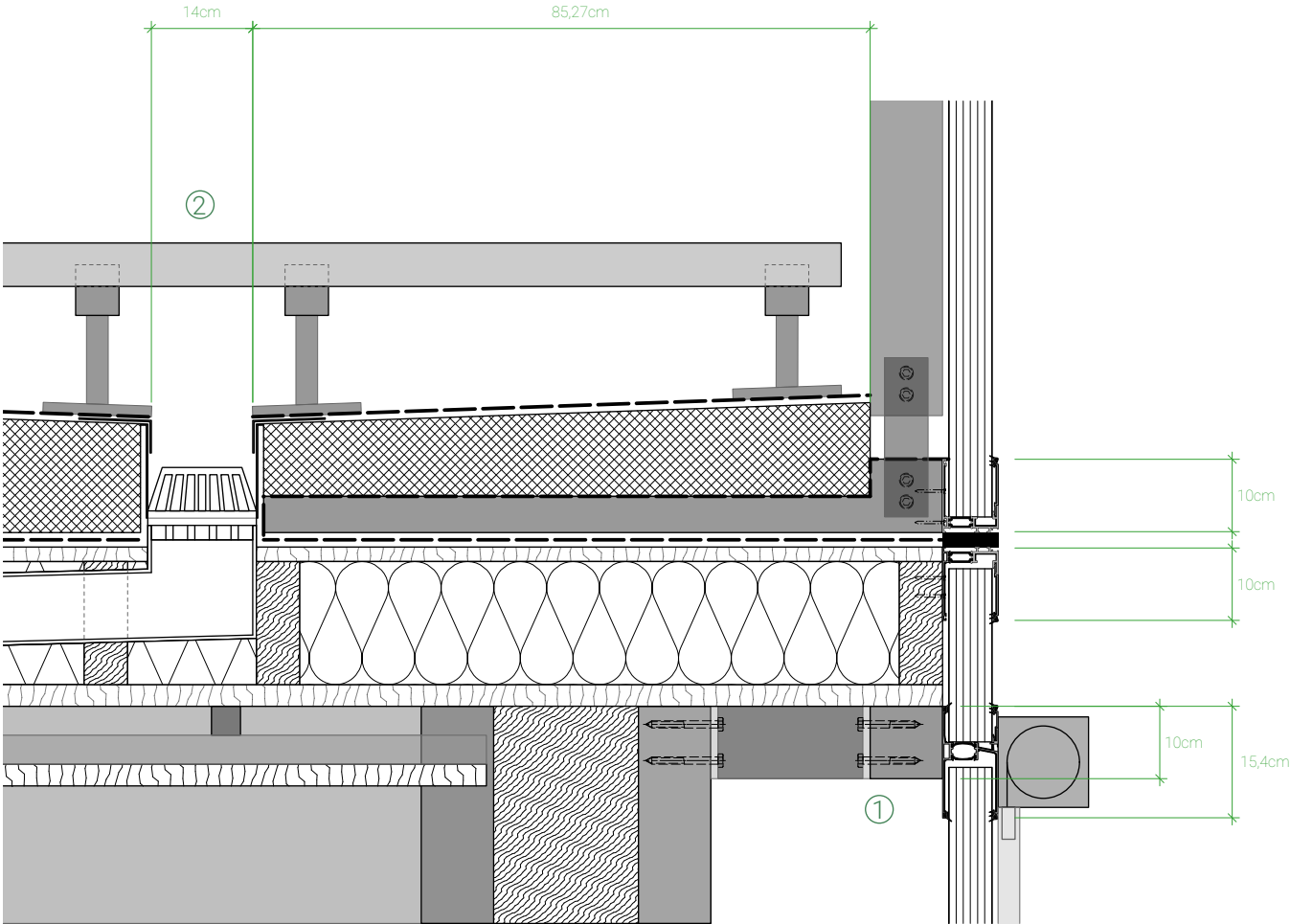
VISUALISIERUNG AUSSEN-/ EINGANGSBEREICH

DETAIL B ANSCHLUSS DACHFENSTER



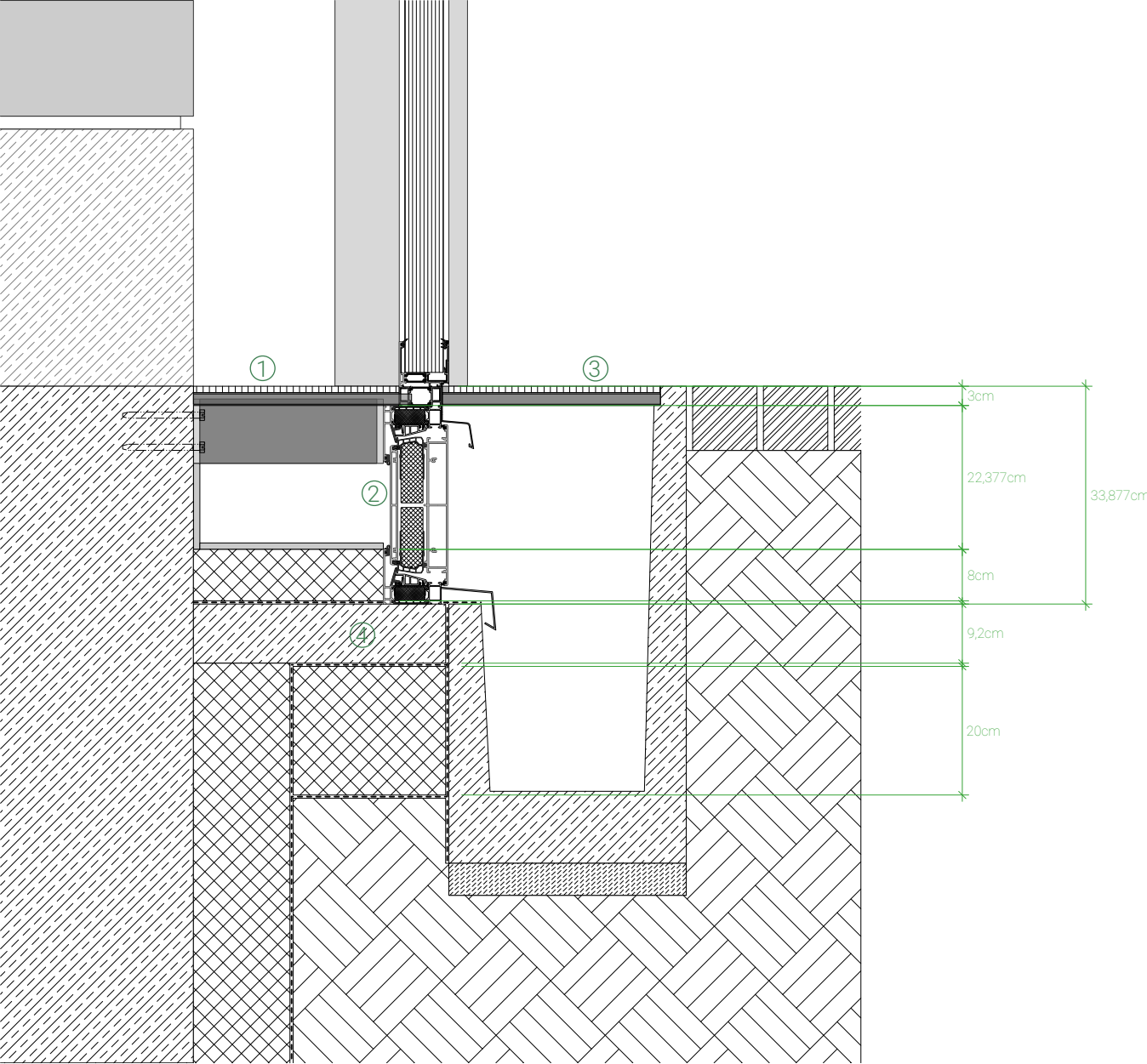
- 1_ Anschluss Dachfenster:
 - _Lamilux Glasdach PR60
 - _Ausgedämmtes Aluprofil
 - _Anschluss an Regenrinne
- 2_ Anschluss Geländer
 - _Stahlwinkel
 - _Verschraubung
 - _Unterkonstruktion
- 3_ Terrassenaufbau
 - _Holzbohlen
 - _Standfüße
 - _Abdichtungsbahn
 - _Gefälledämmung
 - _Abdichtung
 - _Stahlwinkel
 - _Abdichtung
- 4_ Anschluss Doppelboden
 - _Abdichtung
 - _Sparren 7,7cm
 - _Wärmedämmung 10cm
 - _Brettschichtholz 3cm

DETAIL C ANSCHLUSS FASSADE_DACH



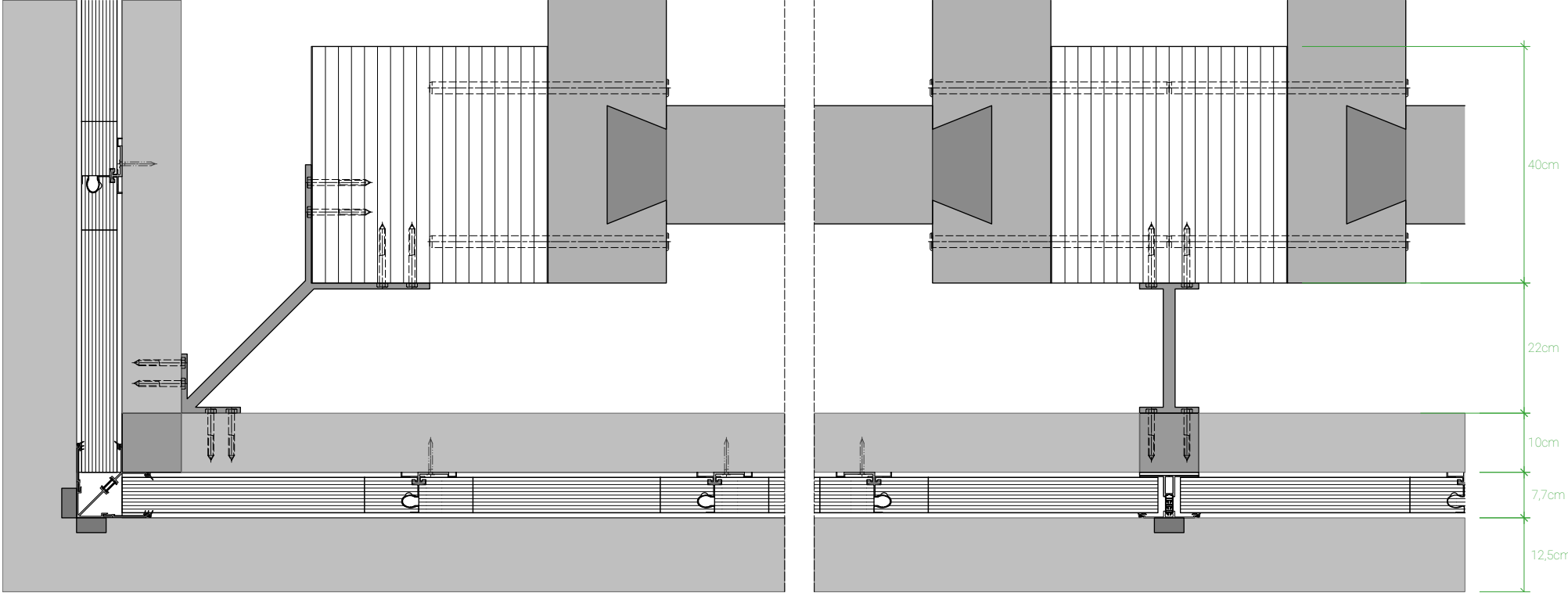
- 1_ Fassadenaufbau:
 - _BSH Stütze 40x40cm
 - _Stahlprofil 22cm
 - _Aluminium Unterkonstruktion 10cm
 - _Rodeca Rahmenprofile PC 2560-12
 - _Rodeca Stegplattensystem 60mm
 - _Heroal VS Z Rolladenkasten
- 2_ Dachaufbau:
 - _Holzbohlen
 - _Standfüße
 - _Abdichtungsbahn
 - _Gefälledämmung
 - _Abdichtung
 - _Kiesfang
 - _Regenrinne
 - _Brettschichtholz 2cm
 - _Wärmedämmung Schafswolle 17cm
 - _Sparren Vollholz 6x17cm
 - _Brettschichtholz 3cm
 - _Lattung 4cm
 - _Konterlattung 4cm
 - _Deckenabschluss Schichtholz 3cm
 - _Sekundärträger BSH 20x40cm
 - _Hauptträger BSH 20x140cm

DETAIL D ANSCHLUSS FASSADE_BODEN

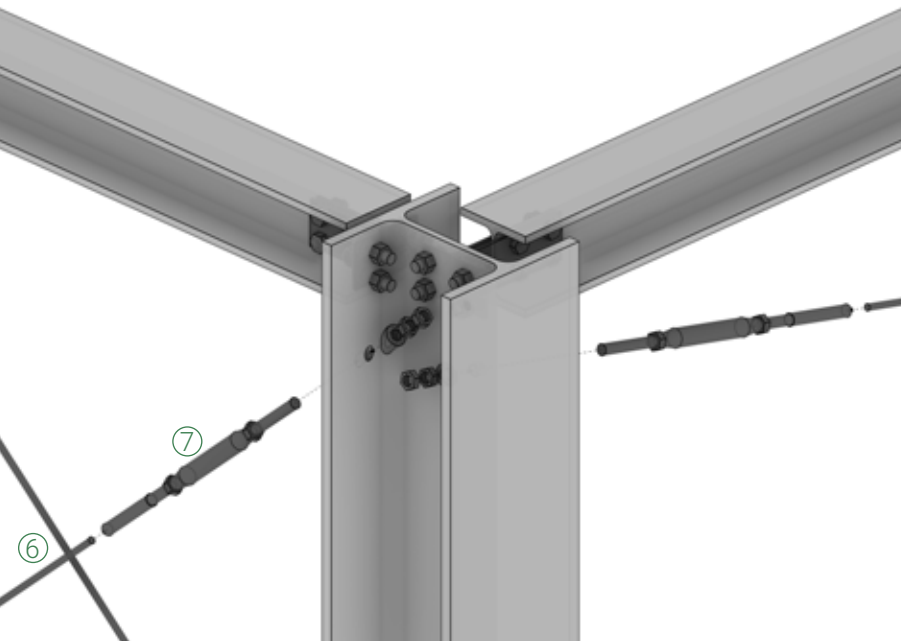
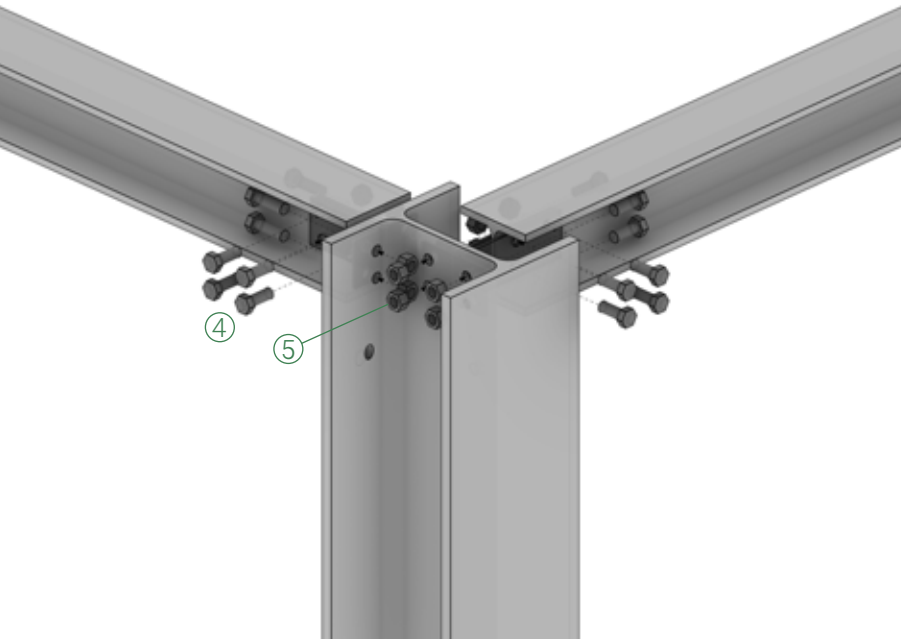
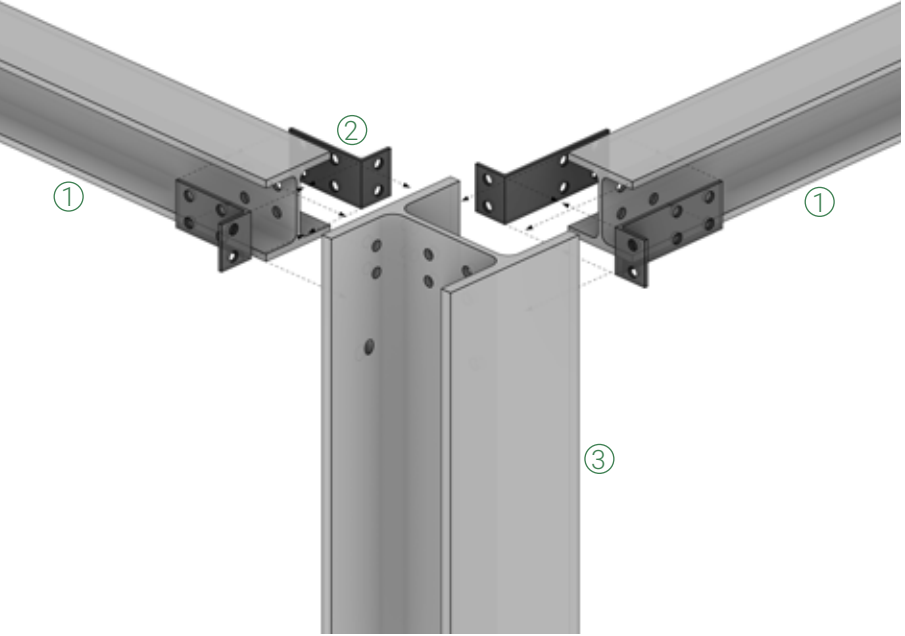


- 1_ Belüftung Innen:
 - _Gitterabdeckung
 - _Stahlprofil 2x32cm
 - _Stahlprofil 10x29cm
 - _Abdeckblech
 - _Wärmedämmung
 - _Abdichtung
- 2_ Belüftungsebene:
 - _Rodeca Rahmenprofil
 - _Schüco AWS 90
 - _Lüftungssystem
- 3_ Belüftung Außen:
 - _Gitterabdeckung
 - _Stahlprofil 2x34cm
 - _Beton Fertigteil
 - _Sauberkeitsschicht
- 4_ Bodenaufbau:
 - _Bodenplatte
 - _Trennlage
 - _Schaumglasschotter
 - _Geotextilvlies
 - _Erdreich

DETAIL E ANSCHLUSS FASSADE_STÜTZE HORIZONTAL

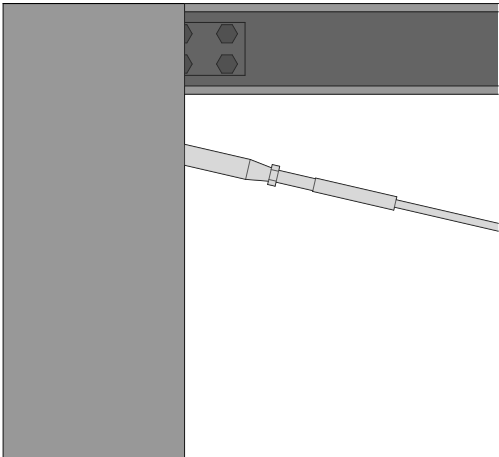
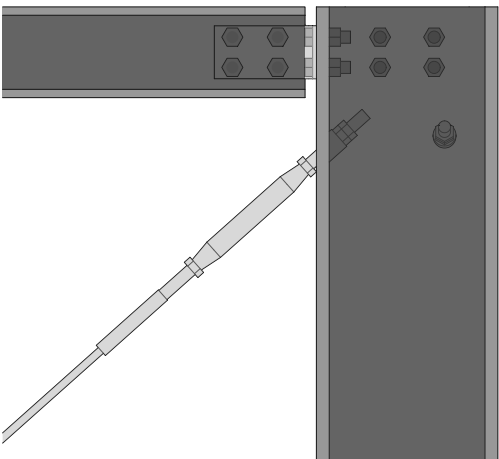
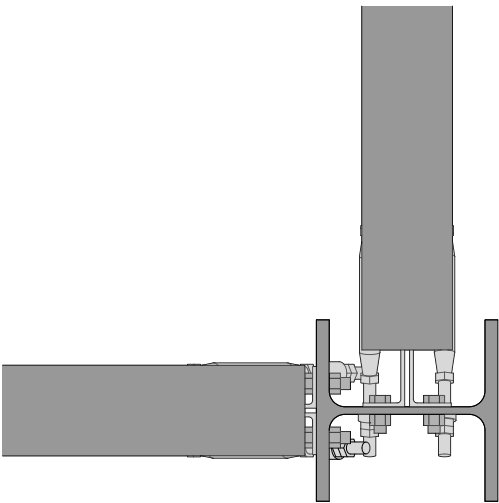


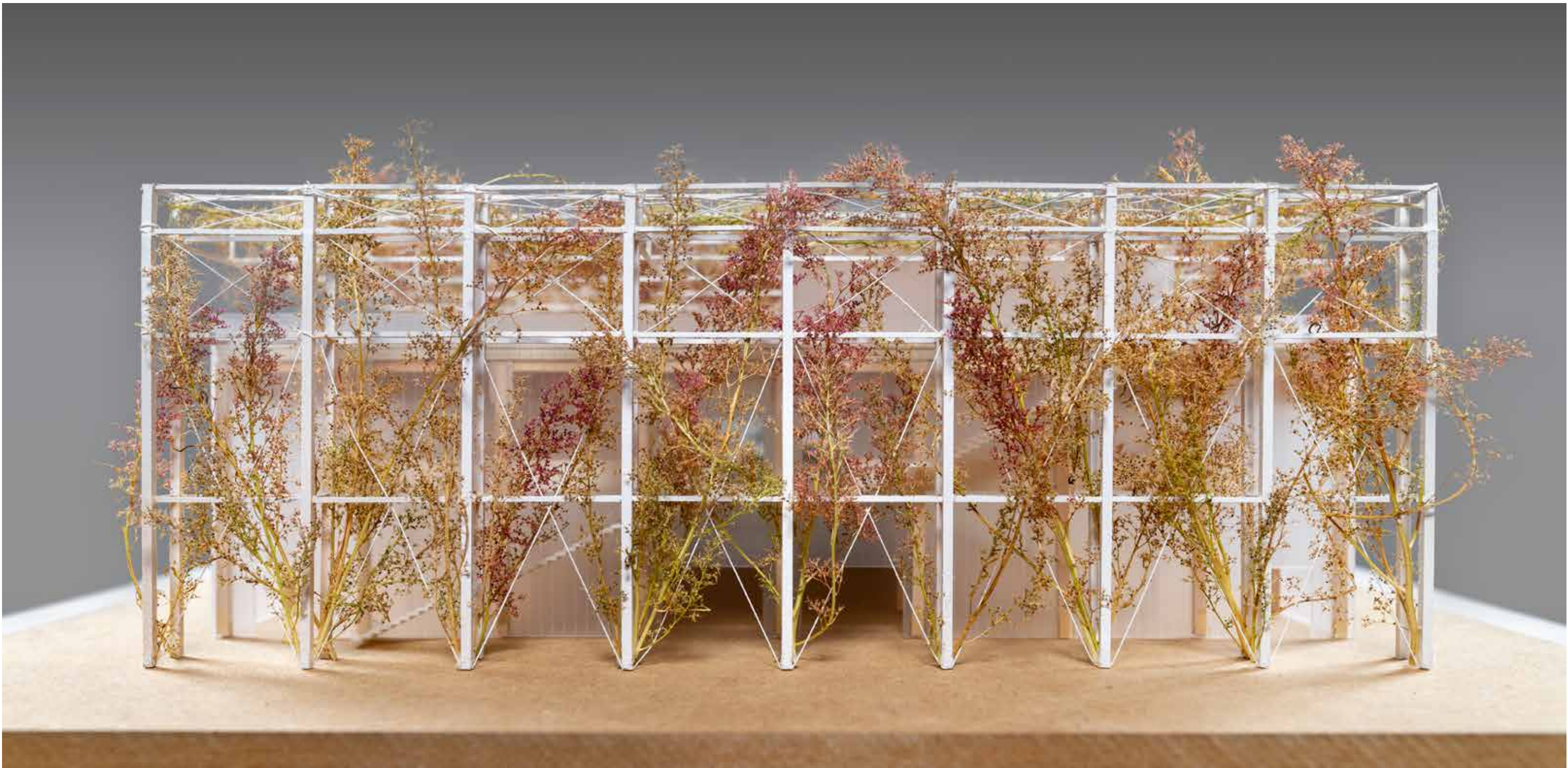
- Fassadenaschluss:
 - _BSH Stütze 40x40cm
 - _Stahlprofil
 - _Aluminium Unterkonstruktion 10cm
 - _Rodeca Rahmenprofile PC 2560-12
 - _Rodeca Stegplattensystem 60mm
 - _Heroal VS C Rolladenkasten
 - _Heroal VS C Führungsschienen



DETAIL F
KNOTENPUNKT STAHLSCHELETT

- 1_ HEB 120 Stahlprofil
- 2_ Stahlwinkel
- 3_ HEB 240 Stahlprofil
- 4_ Schrauben M16
- 5_ Muttern + Unterlegscheibe
- 6_ Stahlseil 2cm
- 7_ Spannschloss gepresst mit M16 Gewinde





MODELL
Auswahl an Modellfotos

Oben links: Zwischenbereich mit Treppe
Oben rechts: Ansicht lange Seite
Unten rechts: Ansicht kurze Seite



Links: Detail Fassade
 Rechts: Draufsicht

